Viel mehr als ein Dorfgemeinschaftshaus

TREFFPUNKT Frank Mielewski gehört zum Team, das den vierten Markttreff im Kreis Segeberg entwickelt

TREFFPUNKT
MARKTTREFF
WIEMERSDORF

WIEMERSDORF Die Idee beschäftigt die Wiemersdorfer im Kreis Segeberg bereits geraume Zeit: ein multifunktionales Dorfzentrum soll her, das mehr als ein übliches Dorfgemeinschaftshaus ist. Frank Mielewski und seine Mitstreiter kennen dieses Thema schon lange. Vor sieben Jahren hatte die Gemeinde Wiemersdorf die damalige „Gaststätte zur Post“ übernommen, um dort ein Gemeinschaftshaus zu entwickeln. Architekten legten Entwürfe vor, die Gemeinde entschied sich für einen. „Doch aufgrund schlechter Rahmenbedingungen wurde das Projekt nach hinten gestellt und das Gebäude nur sehr bedingt weiter genutzt“, sagt Frank Mielewski, der 1996 nach Wiemersdorf gezogen ist. Lediglich sechs bis acht Vermietungen für Feste und Veranstaltungen pro Jahr habe es gegeben. Neuer Schwung kam endgültig 2013 in die Überlegungen: Es wurde ein Arbeitskreis gegründet, dem fünf Gemeindevertretungs- und zwei bürgerliche Mitglieder angehören. „Unser

Frank Mielewski

Gremium tagt nach Bedarf. Teilweise ist das dann auch mal sehr kurzfristig, wenn sich plötzlich Dinge ergeben“, so der 60-Jährige, der Geschäftsführer eines Beratungsunternehmen ist, das sich auf die Betriebsberatung von kleineren und mittleren Unternehmen spezialisiert hat. „Wir ziehen alle an einem Strang, weil wir das Beste für unsere Gemeinde möchten.“

Bevor der Arbeitskreis seinen Bericht der Gemeindevertretung im September 2014 präsentierte, schaute er sich nochmals intensiv den Entwurf von 2009 an und besichtigte mehrere Projekte in anderen Gemeinden. „So kam auch die Markttreff-Idee in den Fokus“, erinnert sich Frank Mielewski. Damit wurde für die rund 1600 Einwohner zählenden Gemeinde immer klarer, dass ein übliches Dorfgemeinschaftshaus nicht die richtige Lösung sein würde. Mielewski: „Viele Vereine im Dorf benötigen mal Veranstaltungsräume, private Feiern und Ähnliches finden jetzt immer in anderen Gemeinden statt.“ Deshalb sei nun im Team ein Konzept entwickelt worden, das auf drei Säulen aufbaue: Nahversorgungsladen, Gastronomie und multifunktionale Räume. Arbeitskreis, Projektbüro und neuer Architekt nehmen zielgerichtet Kurs: Bis Ende März soll ein offizieller Antrag mit Kostenschätzung und Nutzungskonzept eingereicht werden – in der Hoffnung, Fördergelder für die Umsetzung zu erhalten. Doch die Wiemersdorfer sind guten Mutes, auf dem richtigen Kurs zu sein. Kein Wunder, ist doch mit Frank Mielewski einer in der engagierten Entwicklungsgruppe mit an Bord, der das Kapitänspatent auf großer Fahrt besitzt …